Erfolg bei Publikum und Kritikern bei der Premiere nach 152 Jahren mit großem Beifall

HAMLET "WIEDERENTDECKT" KEHRT FREITAG UND SONNTAG IN DIE PHILHARMONIE ZURÜCK

Wechselnde Besetzung für die letzten beiden Aufführungen am Teatro Filarmonico in Verona, der ersten italienischen Wiederaufnahme der vergessenen Oper von Franco Faccio nach dem Libretto von Boito von Shakespeare

**Amleto**

von Franco Faccio

Freitag , 27. Oktober , 20.00 Uhr

Sonntag, 29. Oktober , 15.30 Uhr.

Teatro Filarmonico di Verona

Die Fondazione Arena erweckt das vergessene Meisterwerk von Scapigliatura wieder zum Leben: Der Hamlet des Veroneser Komponisten und Dirigenten Franco Faccio ist seit 1871 nicht mehr auf der Bühne zu sehen gewesen. Bei der Premiere am vergangenen Sonntag war das Teatro Filarmonico voll besetzt mit Zuschauern und Kritikern, die die Oper mit einer international gefeierten italienischen Besetzung unter der Regie von Giuseppe Grazioli in der neuen Inszenierung von Paolo Valerio würdigten. Die letzten beiden Aufführungen finden am Freitag, 27. und Sonntag, 29. Oktober statt. Abonnenten und Inhaber von Eintrittskarten für die gestrige Vorstellung, die nicht stattgefunden hat, können eine Änderung des Termins oder eine Rückerstattung beantragen.

Ein neuer Vorschlag für die 1860er Jahre: zwei mutige junge Männer (und Scapigliati) schufen eine Oper auf der Grundlage von Shakespeares berühmtester Tragödie, um die von Verdi beherrschte italienische Musikszene zu erneuern: zwischen literarischen und musikalischen Experimenten und Kompromissen zwischen italienischer Tradition und von der deutsch-französischen Szene der Zeit inspirierten Neuerungen hatten die zwanzigjährigen Franco Faccio und Arrigo Boito bei der Uraufführung in Genua 1865 einen guten Erfolg, der sich an der Scala nicht wiederholen ließ, wo die Oper kläglich scheiterte. Von da an geriet es in Vergessenheit, bis 2014-2016 der US-amerikanische Dirigent Anthony Barrese eine kritische Ausgabe und einige Aufführungen herausgab und Hamlet in Bregenz nach Europa zurückkehrte.

In Italien wurde Amleto erst am vergangenen Sonntag in der Heimatstadt des Komponisten in der neuen Inszenierung der Fondazione Arena uraufgeführt, die vom Publikum und von der Kritik mit großem Beifall und mehr als acht Minuten stehenden Ovationen am Ende begrüßt wurde. Amleto wird am Freitag, den27. Oktober um 20 Uhr und am Sonntag, den 29. Oktober um 15.30 Uhr auf wiederholt.

Zu diesem Anlass hat Paolo Valerio, Direktor des Teatro Stabile del Friuli, ein profunder Kenner von Shakespeares Prosa und Poesie und ehemaliger Direktor des Teatro Stabile di Verona bis 2021, die Regie übernommen. Das Bühnenbild und die Projektion stammen von Ezio Antonelli, die Kostüme von Silvia Bonetti und die Beleuchtung von Claudio Schmid. International renommierte italienische Künstler wechseln sich auf der Bühne ab, beginnend mit den Tenören Samuele Simoncini (27/10) und Angelo Villari (29/10) in der anspruchsvollen Rolle des Protagonisten, des gequälten Prinzen von Dänemark. Nach der Uraufführung mit Gilda Fiume wird die Ofelia der Sopranistin Eleonora Bellocci anvertraut. Die übrige Besetzung steht fest: Bariton Damiano Salerno als König Claudio, Marta Torbidoni als Königin Gertrude, Tenor Saverio Fiore Laerte und nicht weniger als vier Bässe, die in der Originalpartitur vorkommen (Francesco Leone als Polonius, Alessandro Abis als Orazio, Davide Procaccini als Marcello und Abramo Rosalen als Gespenst). Komplettiert wird die Besetzung durch Francesco Pittari, Marianna Mappa, Enrico Zara, Maurizio Pantò, Nicolò Rigano und Valentino Perera. Der Chor der Fondazione Arena wird von Maestro Roberto Gabbiani dirigiert, während Maestro Giuseppe Grazioli am Pult desArena-Orchesters steht.

Die Abonnenten und Inhaber von Eintrittskarten für die Aufführung am Mittwoch, den 25. Oktober, die aufgrund des nationalen Streiks abgesagt wurde, können eine der beiden geplanten Aufführungen besuchen (Freitag, den 27. Oktober um 20.00 Uhr oder Sonntag, den 29. Oktober um 15.30 Uhr), ohne ihre Karten umzutauschen; sie müssen lediglich das gewählte Datum per E-Mail an biglietteria@arenadiverona.it oder telefonisch unter der Nummer 045 8005151 zwischen 9.00 und 18.00 Uhr mitteilen . Je nach Verfügbarkeit wird ein neuer Sitzplatz in der gleichen oder einer höheren Kategorie zugewiesen. Die Einzelheiten werden per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt. Diejenigen, die das Datum nicht ändern können, haben hingegen die Möglichkeit, eine Rückerstattung zu beantragen, die je nach dem für den Kauf verwendeten Vertriebskanal (Ticketbüro - Callcenter - Verkaufsstelle) erfolgt.

Parallel zur Opernsaison 2023 gibt es die Arena Young-Initiativen, die sich an Studenten und Mitarbeiter von Schulen, Universitäten und Akademien richten. Dazu gehört Ritorno a teatro, eine von der Fondazione Arena vorgeschlagene Annäherung an die Oper und die symphonische Musik: Die Schulen werden die Möglichkeit haben, die für die künstlerische Saison 2023 im Teatro Filarmonico vorgesehenen Aufführungen in der Wochenmitte zu besuchen, und zwar zu Sonderpreisen und mit der Möglichkeit, eine Stunde vor der Aufführung an einem Vorspiel teilzunehmen, einem Moment der Annäherung an die Handlung, die Charaktere und die Sprache des Theaters in der Musik, das in der Sala Maffeiana stattfinden wird, organisiert von der Fondazione Arena. Für Amleto können Sie das Vorspiel am Freitag, den 27. Oktober um 19 Uhr besuchen. Informationen und Reservierungen: Area Formazione e Promozione Scuole scuola@arenadiverona.it - Tel. 045 8051933

Die Fondazione Arena di Verona dankt BCC di Verona e Vicenza und Metinvest - Saving Lives für die Unterstützung der Aktivitäten der künstlerischen Saison 2023 im Teatro Filarmonico als Hauptsponsor.

\* \* \*

Sonntag, 22. Oktober , 15.30 Uhr Runde A

Mittwoch, 25. Oktober - 19.00 Uhr, Runde C

Freitag, 27. Oktober - 20.00 Uhr, Runde D

Sonntag, 29. Oktober - 15.30 Uhr , Runde B

**Amleto**

Lyrische Tragödie in vier Akten von Franco Faccio Libretto von Arrigo Boito

Kritische Ausgabe der Partitur von Anthony Barrese. Verlag Casa Ricordi, Mailand

Erste italienische Aufführung der Neuzeit

Neue Inszenierung der Fondazione Arena di Verona

Dirigent Giuseppe Grazioli

Regie Paolo Valerio

Regieassistentin Giulia Bonghi

Mimen-Assistentin Daniela Schiavone

Bühnenbild und Projection Design Ezio Antonelli

Kostüme Silvia Bonetti

Beleuchtung Claudio Schmid

Amleto Angelo Villari 22, 29/10/ Samuele Simoncini 25, 27/10

Claudio Damiano Salerno

Polonio Francesco Leone

Orazio Alessandro Abis

Marcello Davide Procaccini

Laerte Xavier Fiore

Ofelia Gilda Fiume 22, 25/10/ Eleonora Bellocci 27, 29/10

Gertrude Marta Torbidoni

Lo Spettro Abramo Rosalen

Un Araldo Enrico Zara

Il Re di Gonzaga Francesco Pittari

La Regina Marianna Mappa

Luciano Nicolò Rigano

Un Sacerdote Maurizio Pantò

Primo Becchino Valentino Perera

Orchester, Chor und Techniker der Fondazione Arena di Verona

Chorleiter Roberto Gabbiani

Aufführungszeiten: Akt I und II ca. 80' - Pause - Akt III und IV ca. 70'a